

RS Dok 2006/8/3 27, 28/16-DOK/06

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 03.08.2006

Norm

PVG §28 Abs1

1. PVG § 28 heute
2. PVG § 28 gültig ab 19.08.2009 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 77/2009
3. PVG § 28 gültig von 17.07.1987 bis 18.08.2009 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 310/1987
4. PVG § 28 gültig von 06.08.1971 bis 16.07.1987 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 284/1971

Schlagworte

Personalvertreter, Einleitung eines Disziplinarverfahrens, Zustimmung des Personalvertretungsorganes, Nachholung im Berufungsverfahren

Rechtssatz

Die Gesetzeswidrigkeit eines Disziplinarverfahrens, die darin liegt, dass ein Personalvertreter entgegen § 28 Abs. 1 PVG ohne Zustimmung des zuständigen Personalvertretungsorganes zur disziplinären Verantwortung gezogen wird, kann im weiteren Disziplinarverfahren (auch Berufungsverfahren) geheilt werden (VwGH 18.12.2001, 99/09/0089). Die Gesetzeswidrigkeit eines Disziplinarverfahrens, die darin liegt, dass ein Personalvertreter entgegen Paragraph 28, Absatz eins, PVG ohne Zustimmung des zuständigen Personalvertretungsorganes zur disziplinären Verantwortung gezogen wird, kann im weiteren Disziplinarverfahren (auch Berufungsverfahren) geheilt werden (VwGH 18.12.2001, 99/09/0089).

Dokumentnummer

DOKRS_20060803_27_28_16_DOK_06_03

Quelle: Disziplinarkommissionen, Disziplinaroberkommission, Berufungskommission Dok,
<https://www.ris.bka.gv.at/Dok>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at